



## Pressemitteilung

Nr. 85 vom 26. März 2014

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### **Pflegeberufe an den Berliner Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens weiter am stärksten nachgefragt**

An 67 Ausbildungsstätten, die überwiegend (74,6 Prozent) in privater Trägerschaft sind, können Schülerinnen und Schüler in Berlin Fachberufe des Gesundheitswesens (nichtakademische Berufe im Gesundheitswesen) erlernen. Im Schuljahr 2013/14 besuchen nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 5 724 Schülerinnen und Schüler die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens. Bei der Ausbildung in Berlin setzt sich gegenüber den Vorjahren der Rückgang fort. Der Anteil der männlichen Auszubildenden liegt bei 28,8 Prozent.

Die Ausbildungsberufe an den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden in die zwei Berufsgruppen „Pflegeberufe“ mit 2 959 Auszubildenden und „medizinisch-technische und therapeutische Berufe“ mit 2 765 Auszubildenden unterteilt.

In der Gruppe der Pflegeberufe ist die Ausbildung zum Beruf Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger mit 2 455 Auszubildenden und einem Frauenanteil von 72,9 Prozent am stärksten nachgefragt; vier von fünf Auszubildenden in dieser Gruppe machen eine Ausbildung in diesem Beruf.

Die Berufsgruppe der medizinisch-technischen und therapeutischen Berufe wird vom Ausbildungsberuf Physiotherapeutin und -therapeut mit 985 Auszubildenden und einem Frauenanteil von 57,8 Prozent angeführt. Mit deutlichem Abstand folgen die Ausbildungen zu den Berufen Ergotherapeutin und -therapeut mit 427 Auszubildenden und Rettungsassistentin und -assistent mit 259 Auszubildenden. Die Auszubildenden dieser drei Berufe machen 60,4 Prozent der gesamten Auszubildenden im Bereich der medizinisch-technischen und therapeutischen Berufe aus.

Der Frauenanteil bei Ausbildungsberufen im Gesundheitswesen ist mit 71,2 Prozent sehr hoch. Nur bei den Kardiotechnikerinnen und -technikern und den Rettungsassistentinnen und -assistenten überwiegt jeweils der Anteil der männlichen Auszubildenden. Den Ausbildungsberuf Hebamme/Entbindungspfleger wählten ausschließlich Frauen.

Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer, die einen Fachberuf des Gesundheitswesens erlernen, ist mit 6,8 Prozent – verglichen mit dem Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der 18- bis 29-jährigen Bevölkerung in Höhe von 16,7 Prozent – sehr gering. Eine Ausnahme bildet hierbei mit einem Ausländeranteil von 19,0 Prozent die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin bzw. zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten.

Über das Datenangebot zu den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021-3388, **Fax:** 030 9028-4025

**E-Mail:** Schulen-Berlin@statistik-bbb.de

